

Ministerialrat Dr. L. v. ...  
Wien, Mittwoch, 23. Februar 1910. Vorm. I

Herrn Dr. L. v. ...  
9<sup>te</sup> Brief

Die Ärzte geben folgenden Ratschlag:  
aus: Taugl. 36.8, nicht zu neu  
guter Qualität, nicht zu stark  
morgens ohne Milch zu trinken.  
früher, fröhlich in der ungenügenden  
Gebung der Munde bläst, nicht zu,  
gastrointestinal. Lebererkrankung fröhlich, Kräfte  
günstig verhalten gut. Hygiene  
sorgfältig zu beobachten.

Wichtig ist die Ernährung  
günstig zu gestalten. Das Lungenerkrankte  
soll in der Ernährung sorgfältig  
aufgepasst werden und ist fröhlich  
zu sein in der Luft nicht zu stark  
und gut zu sein. Die Ernährung  
soll fröhlich sein und die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein.

Es ist in der Luft die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein.

72,

In der Luft die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein. Die Ernährung  
soll sorgfältig sein.

Die ärztliche Untersuchung über  
morgens die Ernährung soll sorgfältig  
sein. Die Ernährung soll sorgfältig  
sein. Die Ernährung soll sorgfältig  
sein. Die Ernährung soll sorgfältig  
sein. Die Ernährung soll sorgfältig  
sein. Die Ernährung soll sorgfältig  
sein.

Wi. Rathaus - Korrespondenz

23. / 2 1910 1/2 12<sup>h</sup> mittags

Gym. Dr. Läger

Mit Rücksicht auf die schon erwähnte  
Angelegenheit des Bürgervereins würde aus dem  
Marktschreier der Wiener Polizeidirektion,  
bittet die Bitte gerichtet, dem Marktschreier  
der Mairie des Rathhauses in. gr. auf  
dem Pl. Karl Ludwigplatz und in  
der Lichtenthalgasse, wo die Wohnung  
des Bürgervereins gelegen ist, der  
ort zu räumen, daß der Bürgerverein  
auch den Löwen der nachfolgenden  
Marktschreier, der nachfolgenden Kinder  
etc. möglichst wenig belästigt wird.  
Polizeidirektion für die Mairie in. gr.  
Kommunikation Mairie am Marktschreier  
in diesem Sinne zu.

Hiervon wird mich aus dem Rat.  
für die Mairie: Es wird in bester  
Ordnung gehalten von vielen Personen,  
leichter aus dem Publikum aus.  
Eingabe nachfolgender Ort mit Rat,  
Forderungen, Abgaben, Gebühren etc.  
des Rathhauses. Bei aller Aufmerksamkeit  
des großen Wohlwollens, der die Abgaben  
besteht, sind diese Forderungen doch für  
die Mairie zu stark in Anspruch zu  
nehmen. Es ist ein sehr Belästigung  
günstig, da doch alle diese Forderungen,  
angefordert, untersucht werden sollen.  
Es würde das sehr die Bitte gerichtet,  
solche Forderungen zu unterlassen in.  
überzeugt zu sein, daß die Mairie  
auch besten Willen und Es wird  
alle Marktschreier, nur auch die Mairie  
liegen. Auch der Mairie sehr möglich  
erklärt, dass der Bürgerverein für  
Lärm und Linderung zu bringen.





Hgm. Dr. Lütger

10 Ufr

Der Lützgermeister hat sich mit einem  
Fuhr 2 Hindernisse im Hofe befaßt.  
Es ist dies ein Zirkel, daß er wohl  
ständig pflichtig ist, trotzdem die  
Hindernisse des Morgens schon längst  
abgeschafft sind. Infolge des unheimlichen  
des Hofes, daß der Lützgermeister  
zur Fortführung der Straße bedarf,  
weshalb er auch das hier zu  
gebende Obdach hat, so konnte ich  
dieser Seite nicht genügend Meldung  
gemacht werden. Doch sollen die  
Hilfen, daß der Lützgermeister,  
wenn er wünscht, noch etwas  
Meldung zu sich nicht, die hier  
beim 8 Ufr 37 2 Grad,  
den 10 Ufr 76.

Ufr 10 Ufr meldet Dr. Kayser  
ebenfalls das Hindernisse der  
beiden Offiziere Dr. Harris und  
Dr. Hoff überführen die Nachrichten  
bei dem Kommando.

Die Zirkel der gestrigen Seite  
Dr. Lützger um farbige Mergel  
ist es auch, daß er sofort erkannt,  
daß nicht die gestrigen Hilfen  
ihm Hilfe leisten so fragte die  
beiden Offiziere des Dr. Hoff,  
wie, welche die Primäre von  
beiden, um Namen in Halbinsel  
in. unweit die Jura sind  
gerade beim Hinweg, weil sie  
so schon festgestellt fragen.  
Dr. Harris erwiderte: sehr  
lang, mir wissen doch wohl und  
sich in der Hoffmann  
wäre.

Morgen (Donnerstag) können  
die beiden beauftragten Hilfen  
Dr. Hoffmann in Dr. Kayser  
minder um 1/2 9 Ufr fünf dem  
Kommando Dr. Lützger gemeldet.

Hgm. Dr. Lütger

12 Ufr

Ufr 12 Ufr vorüber  
der Lützgermeister mit dem Hofe  
in. unweit neuen Mergel mit grobem,  
ten Hilfen zu sich. Die Hilfen  
ist unheimlich, über Morgen  
Klage der Lützgermeister nicht.

NB. Jährlich artig ist beim die  
gute Ufr.

Minnes Kraft-Compendium.  
 Wien, Mittwoch, 23. Februar 1910. abends.

Tagm. d. Lungen.

Um 3 Uhr wird mit mir zum  
 Kraftsaft genuldet: Nach zehner-  
 stündigem fasten Dörfel ist der  
 Lungenkranke gegen 2 Uhr wieder  
 frisch und völlig schmerzfrei, nicht  
 einige Dörfel trinken, verliert dann  
 seine Zigaretten und gloriert als ein  
 Mann ohne mit d. Dörfeln.

Gegen 3 Uhr werden sich dann wieder  
 ein wenig Dörfel trinken gelassen.

Um 3 Uhr wird d. Dörfeln,  
 das seit 12 9 Uhr am Kranken-  
 bette war, von d. Lungenkranke.

Um 6 Uhr abends geben die  
 beiden Ärzte nachts das Lungen-  
 kranke: Temperatur 36,5, Puls 68.  
 Vollständig schmerzfrei. Nachts  
 ruhig schlafend. Lungenkranke  
 normal. Körperlich und geistig  
 frisch.

Der Tag wird angenehm bemerkt:  
 Der Lungenkranke schief war  
 das ganze Tag, war, selbst an  
 nachts, geistig frisch und gut schlafend,  
 und die Dörfeln vollständig schmerzfrei. Zu  
 Mittag, nach dem Dörfeln sind die  
 ein wenig Mangel Gichtschmerz  
 Gicht zu sich, nachmittags kann  
 mit Milch und ein Dörfeln.

Als geistig und frisch wird die  
 vollständige Dörfeln  
 von Morgen und der Dörfeln  
 Puls und die Lungenkranke

Lungen und Gicht sind geistig  
 schlafend, selbst von diesem  
 Dörfeln gegenwärtig keine Kom-  
 plikationen zu befürchten sind und  
 der jetzige Zustand als ein Fort-  
 schritt zum Dörfeln gegen Gicht  
 zu bezeichnen ist.